

Thema "Zeit" im Mathematikunterricht

Beitrag von „NannyOgg“ vom 2. März 2009 22:57

Huhu Larena -

Wir (jetzt 2. Klasse LH/KB) haben letztes Schuljahr die Monate und Jahreszeiten "gepaukt" (von der "Jahresuhr" klingeln mir jetzt noch die Ohren)...

Mache jetzt die Uhr son bisserl fächerübergreifend in Mathe und Sachunterricht, weil ich's zeitlich sonst nicht hinkriege.

Was meine jetzt supertoll fanden: Sie durften verschiedene Tätigkeiten erst einschätzen (wie lange kannst du... / wie lange brauchst du um...) und dann mit der Stoppuhr messen... z.B. die Luft anhalten, auf einem Bein stehen, Namen an die Tafel schreiben, 10mal hüpfen etc.

Du bist ja auch an einer Förderschule (welcher Förderschwerpunkt?), da ist handlungsorientiertes Lernen definitiv gefragt von den Ausbildern... mal ganz davon abgesehen dass die allermeisten Kinder mit Förderbedarf (eigentlich fast egal welcher) Probleme damit haben, Zeitabläufe einzuschätzen.

Und es macht einen Riesenspaß, sowohl den Agierenden als auch den Messenden und Schreibenden, von der Lehrerin mal abgesehen. =)

Wenn du magst, schicke ich dir mal mein "Zeitmessblatt" und/oder mein "Zeit schleicht oder rennt"-Blatt als Anregung.

Für weitere Tipps oder Ideen müsstest du erst mal sagen um welche Schulform und Klassenstufe es sich handelt & vielleicht nochn paar mehr Infos rausrücken.

Das kann ja jetzt von PB-Schule Werkstufe bis Hörbehindertenschule Vorklasse alles sein... 😊

Nanny*huchschonsospät*Ogg